

## Wettkampfreglement SaltOpen

**Erstellt:** Geräteturnkommission  
Thomas Benz, Präsident GEKO

**Datum:** 21. Oktober 2019

### Inhalt

- |                                      |             |
|--------------------------------------|-------------|
| 1. Allgemeine Bestimmungen           | Seite 2     |
| 2. Wettkampfbestimmungen             | Seite 3     |
| 3. Ausführungsbestimmungen           | Seite 4 - 5 |
| Anhang A: Wertungstabelle Hochsprung | Seite 6     |
| Anhang B: Schwierigkeitstabelle      | Seite 7     |

### **Badener Kreisturnverband** **Geräteturnkommission**

Kirchdorf, 21. Oktober 2019



Thomas Benz  
**Präsident GEKO**  
**Badener Kreisturnverband**



Jürg Werder  
**Technischer Leiter**  
**Badener Kreisturnverband**



# Reglemente

## 1. Allgemeine Bestimmungen

### 1.1. Grundlagen/Weisungen

Aus Gründen der Verständlichkeit wurde die männliche Schreibweise gewählt.

Es gelten folgende Weisungen und Richtlinien des STV:

- Weisungen des Einzelgeräteturnens (EGT 21) des STV neuste Ausgabe.
- Tenue-Richtlinien des STV

### 1.2. Anmeldung

#### 1.2.1. Startberechtigung

Der Wettkampf (SaltOpen des Badener Kreisturnverbands) steht allen Turnern eines Vereins des Badener Kreisturnverbandes sowie den geladenen Vereinen anderer Turnverbände des ATV offen.

Doppelstarts sind nicht zulässig. Die Geräteturnkommission kann Gästeturnerinnen und Gästeturner einladen.

#### 1.2.2. Anmeldung

Mit der Zustellung der Anmeldeformulare und der Einzahlung des Startgeldes ist die Anmeldung gültig. Es gilt jeweils das Datum des Anmeldeeinganges. Bei nicht Antreten an den Wettkampf entfällt das Startgeld. In den Kategorien MU 10, KU 10, MU13, KU13, MU 16 und KU 16 werden die Erstplatzierten in der nächsten höheren Kategorie eingeteilt.

#### 1.2.3. Nachmeldungen

Nachmeldungen von Mannschaften sind nicht möglich. Einzelspringer können bis eine Stunde vor dem Wettkampfbeginn nachgemeldet werden.

### 1.3. Versicherung

Die Versicherung der Springer ist Sache jedes Einzelnen. Dabei wird auf das Reglement der Sportkasse des STV verwiesen. Die Veranstalter der Minitrampmeisterschaften lehnen jegliche Haftung ab.

### 1.4. Auszeichnungen

Einzelrangierungen und Mannschaftsrangierungen werden wie folgt ausgezeichnet:

Kat.	Mannschaft	Einzel
MU 10, KU 10, MU 13, KU 13	Medaillen	Medaillen
MU 16, KU 16	Naturalpreis	Naturalpreis
D, A, SD, SA	Naturalpreis	Naturalpreis

### 1.5. Wertungsrichter / Hilfspersonal

Das Wertungsgericht besteht aus brevetierten Wertungsrichter, außer beim Hochsprung werden Hilfskampfrichter eingesetzt. Zusätzlich werden vom OK Notenschreiber zugeteilt. Jede Riege oder Verein ist verpflichtet, pro Wettkampftag einen Wertungsrichter zu melden. Ist eine Riege oder Verein an beiden Wettkampftagen am Start, so müssen zwei Wertungsrichter gemeldet werden. Aus dem Anmeldepool wird die GEKO den Wertungsrichtereinsatz bestimmen. Meldet ein Verein keinen Wertungsrichter oder erfüllt er die oben genannten Anforderungen nicht, wird der Verein mit Fr. 100.00 gebüsst. Von dieser Regelung ausgenommen sind nicht Geräteturnvereine.

### 1.6. Tenue

Alle Springer haben in einem einwandfreien und innerhalb der Mannschaft in einem einheitlichen Tenue gemäß den Richtlinien des STV anzutreten.

# Reglemente

## 2. Wettkampfbestimmungen

### 2.1. Sprünge

#### 2.1.1. Pflichtsprünge

Es sind zwei Pflichtsprünge zu absolvieren:

Hochsprung	5 Sprünge
Pflichtsprung	2 verschiedene Sprünge

#### 2.1.2. Kürsprünge

Es sind zwei Kürsprünge zu absolvieren:

Kürsprung ohne Hindernis	2 verschiedene Sprünge
Kürsprung mit Hindernis	2 verschiedene Sprünge

### 2.2. Kategorien

#### 2.2.1. Mannschaftswettkampf

Folgende Mannschaftskategorien werden mit der Ausschreibung angeboten:

Kategorie Abkürzung	Kategorie	Mögliche Mannschaften
D, A, DS, SA	Damen, Aktive, Senioren	Mannschaft D, A oder Mixed,
MU 16	Mädchen unter 16 Jahre	Mannschaft MU 16
KU 16	Knaben unter 16 Jahre	Mannschaft KU 16
MU 13	Mädchen unter 13 Jahre	Mannschaft MU 13
KU 13	Knaben unter 13 Jahre	Mannschaft KU 13
MU 10	Mädchen unter 10 Jahre	Mannschaft MU 10
KU 10	Knaben unter 10 Jahre	Mannschaft KU 10

In den Kategorien D, A, MU 16, KU 16, MU 13, KU 13, MU 10 und KU 10 setzt sich die Mannschaft aus min. 3 respektive max. 4 Springer im Voraus bestimmten Mitgliedern zusammen. Ein Springer darf nur in einer Mannschaft starten. In der Kategorie Mannschaft Mixed dürfen max. 2 Springer (Turner) starten.

#### 2.2.2. Einzelwettkampf

Folgende Einzelkategorien werden mit der Ausschreibung angeboten

Kategorie Abkürzung	Kategorie	Alter
SD, SA	Senioren	Ab 28 Jahre
D, A	Damen, Aktive	Ab 17 Jahre
MU 16	Mädchen unter 16 Jahre	14 -16 Jahre
KU 16	Knaben unter 16 Jahre	14 – 16 Jahre
MU 13	Mädchen unter 13 Jahre	11 – 13 Jahre
KU 13	Knaben unter 13 Jahre	11 – 13 Jahre
MU 10	Mädchen unter 10 Jahre	Bis 10 Jahre
KU 10	Knaben unter 10 Jahre	Bis 10 Jahre

Es wird neben der Mannschaftswertung eine Einzelrangliste geführt. Das Resultat entsteht aus den Noten des Mannschaftswettkampfes.

### 2.3. Wertungen

#### 2.3.1. Mannschaftswertung

Für die Mannschaftswertung in den Kategorien D, A, Mixed, MU 16, KU 16, Mu 13, KU 13, MU 10 und KU 10 kommen pro Sprungfolge die drei besten Einzelnoten in die Wertung. Die vierte Note gilt als Streichnote.

#### 2.3.2. Einzelwertung

Beim Hochsprung kommt der beste Versuch in die Wertung. Beim Pflichtsprung und Kürsprung werden beide Sprünge gewertet. Das Gesamttotal besteht aus fünf Einzelnoten.

#### 2.3.3. Punktegleichstand

Wird bei der Gesamtpunktzahl in der Einzel- oder Mannschaftswertung ein Punktegleichstand festgestellt entscheidet über die Rangierung folgende Regelung:

Einzelwertung		Mannschaftswertung	
Die bessere	Note 1. Pflichtsprung	Das bessere	Notentotal 1. Pflichtsprung
	Note 2. Pflichtsprung		Notentotal 2. Pflichtsprung
	Note Hochsprung		Notentotal Hochsprung

# Reglemente

## 3. Ausführungsbestimmungen

### 3.1. Sprunganlagen

Die von der Gerätekommission im Vorfeld abgenommenen Sprunganlagen dürfen nicht verändert werden. Im Zuge der Sicherheit sind folgende Massnahmen gestattet:

- Distanz des Minitrampolins zur Matte
- Anlauf auf Langbänke für Kategorie Mädchen unter 10 Jahre (MU 10) und Knaben unter 10 Jahre (KU 10)

Folgende Punkte sind untersagt:

- Einsetzen zusätzlicher Hilfsmittel oder Geräte

### 3.2. Sicherheit auf den Sprunganlagen

Der Leiter ist verpflichtet, die notwendigen Sicherheitsmassnahmen für die Springer festzulegen und umzusetzen. Speziell soll das Risikobewusstsein der Sprünge beachtet werden sowie die Hilfestellung an den Sprunganlagen.

### 3.3. Einspringen

Das Einspringen findet vor dem Wettkampf statt (in der Regel 15 bis 20 Minuten) und wird von der GEKO im Zeitplan festgelegt. Die Anlagen werden nicht eingeteilt. Im Wettkampf stehen dem Springer nochmals 2 bis 3 Minuten Zeit zum Einspringen

### 3.4. Bewertung

Der Kür- und die Pflichtsprünge werden nach EGT 21 bewertet und eingestuft. Für den Hochsprung gilt die Wertungstabelle in Anhang A des Wettkampfrelements

### 3.5. Hochsprung (Anlage 1)

#### 3.5.1. Anforderungen

Es ist ein Fuss-Schlussprung über ein markiertes Gummiseil zu springen ohne Drehung um die Quer -und Längsachse. Die Landung erfolgt auf einer überhöhten Landefläche. Die Landung muss auf beiden Füßen gleichzeitig erfolgen und darf eine maximale Abdrehung von 45° zur Laufrichtung nicht übersteigen. Nachfolgendes Überrollen ist gestattet.

#### 3.5.2. Anzahl Versuche

Der Springer hat fünf Versuche. Die Höhe des Gummiseiles ist durch den Springer anzugeben. Sie kann nach oben oder nach unten beliebig korrigiert werden. Die höchste erreichte Höhe kommt in die Wertung.

#### 3.5.3. Bewertung des Hochsprunges

Die erreichte Höhe wird mit einer Tabelle (Anhang A: Wertungstabelle für den Hochsprung) in Punkte umgerechnet. Folgende Vorkommnisse werden mit 0.00 Punkten gewertet:

- Landung auf einem Fuß
- Gleichzeitige Landung mit den Füßen und Händen
- Jegliche Art der Berührung des Gummiseiles (Haare, Kleidung etc.)
- Abdrehen bei der Landung bei mehr als 45° zur Laufrichtung

Werden drei Sprünge hintereinander mit 0.00 Punkten bewertet kommt die vorgängig übersprungene Höhe in die Wertung und es darf nicht weitergesprungen werden.

Wertung 5.00 Punkte:

- Wenn die drei ersten Sprünge mit 0.00 Punkten gewertet werden

#### 3.5.4. Sprunganlage

Bei der Sprunganlage des Hochsprungs gilt folgende Distanzregelung des Gummiseils (Ständer):

- 20 cm ab Vorderkante Mattenberg
- Höhe Mattenberg Kat. Mu 13, KU 13, Mu 16, KU 16, A, D, SD, SA: Langbank, 1 Matte 7cm, 2 Matten 40cm
- Höhe Mattenberg Kat. MU 10, KU 10: Langbank, 1 Matte 7cm, 1 Matte 40cm

# Reglemente

## 3.6. Pflichtsprung (Anlage 2)

### 3.6.1. Anforderungen

Der Springer muss zwei verschiedene vorgeschriebene Sprünge absolvieren. Je nach Kategorie werden folgende Sprünge gefordert: *(Bezeichnung gem. Turnsprache / Terminologie Ausgabe 2004)*

Kategorie	1. Pflichtsprung	2. Pflichtsprung
D, A, SD, SA	3.03 Salto vw. gehockt Nr. 30301 3.03 Salto vw. gestreckt Nr. 30305	3.04 Salto vw. gebückt mit ½ Dr. Nr. 30402 3.04 Salto vw. gehockt mit ½ Dr. Nr. 30401 3.03 Salto vw. gestreckt Nr. 30305 3.03 Salto vw. gebückt Nr. 3030 3.03 Hechtsalto vw. gebückt Nr. 30304 3.04 Salto vw. gestreckt mit 1/1 Dr. Nr. 30404
MU 16 KU 16	3.02 Sprungrolle Nr. 30201	3.03 Salto vw. gehockt Nr. 30301
MU 13 KU 13	3.01 Strecksprung ½ Dr. Nr. 30102	3.02 Sprungrolle Nr. 30201
MU 10 KU 10	3.01 Strecksprung Nr. 30101	3.01 Strecksprung mit ½ Dr. Nr. 30102

Der Springer muss die Reihenfolge und das Turnen der verschiedenen vorgeschriebenen Sprünge beachten. Bei Fehlverhalten (falsche Sprungreihenfolge, gleicher Sprung) werden der Endnote 2.00 Punkte abgezogen.

### 3.6.2. Anzahl Versuche

Der Springer muss den Pflichtsprung 1 und 2 aufeinanderfolgend je einmal turnen. Beide Sprünge kommen in die Wertung.

## 3.7. Kürsprung (Anlage 3)

### 3.7.1. Anforderungen an den Kürsprung

Der Springer muss zwei hintereinander verschiedene Sprünge turnen. Es ist erlaubt die unter Ziffer 3.4.1 aufgeführten Pflichtsprünge zu springen. Auf der Anlage mit Hindernis dürfen nur Stützsprünge geturnt werden. Je nach Schwierigkeitsgrad des Sprunges wird ein Schwierigkeitszuschlag (Anhang B: Schwierigkeitstabelle) der Sprungnote hinzugefügt.

### 3.7.2. Anlage ohne Hindernis

Dem Springer steht die Anlage wie beim Pflichtsprung zur Verfügung.

### 3.7.3. Anlage mit Hindernis

Das Hindernis (Kasten) hat folgende Höhe:

5 Elemente: MU 10, KU 10, MU 13, KU 13

6 Elemente: MU 16, KU 16, D, A, SD, SA

### 3.7.4. Anzahl Versuche

Der Springer muss zwei hintereinander folgende Sprünge absolvieren. Beide Sprünge kommen in die Wertung.

Folgende Sprungkombinationen können gewählt werden:

- Beide Sprünge auf der Anlage ohne Hindernis
- Beide Sprünge auf der Anlage mit Hindernis

Je ein Sprung auf einer der Anlagen (Reihenfolge kann selber gewählt werden)

### 3.7.5. Fehlverhalten bei Kürsprung

Springt der Springer die gleichen Sprünge werden der Endnote 2.00 Punkte abgezogen.

# Reglemente

## Anhang A: Wertungstabelle Hochsprung

Höhe	Kat. D, A, SD, SA Punkte	Kat. MU 13, KU 13, MU 16, KU 16 Punkte	Kat. MU 10, KU 10 Punkte
1.00			9.00
1.05			9.10
1.10			9.20
1.15			9.30
1.20			9.40
1.25		8.50	9.50
1.30		8.60	9.60
1.35		8.70	9.70
1.40		8.80	9.80
1.45		8.90	9.90
1.50		9.00	<b>10.00</b>
1.55		9.10	10.10
1.60		9.20	10.20
1.65		9.30	10.30
1.70		9.40	10.40
1.75	8.50	9.50	10.50
1.80	8.60	9.60	10.60
1.85	8.70	9.70	10.70
1.90	8.80	9.80	10.80
1.95	8.90	9.90	10.90
2.00	9.00	<b>10.00</b>	11.00
2.05	9.10	10.10	11.10
2.10	9.20	10.20	11.20
2.15	9.30	10.30	11.30
2.20	9.40	10.40	11.40
2.25	9.50	10.50	11.50
2.30	9.60	10.60	11.60
2.35	9.70	10.70	11.70
2.40	9.80	10.80	
2.45	9.90	10.90	
2.50	<b>10.00</b>	11.00	
2.55	10.10	11.10	
2.60	10.20	11.20	
2.65	10.30	11.30	
2.70	10.40	11.40	
2.75	10.50	11.50	
2.80	10.60	11.60	
2.85	10.70		
2.90	10.80		
2.95	10.90		
3.00	11.00		
3.05	11.10		
3.10	11.20		
3.15	11.30		
3.20	11.40		
3.25	11.50		
3.30	11.60		
3.35	11.70		
3.40	11.80		

Pro 5 cm Höhe werden 0.10 Punkte dazugerechnet.

# Reglemente

## Anhang B: Schwierigkeitstabelle

Sprunggruppe	Sprung	SW-Zuschlag	Ausgangsnote
30101	Strecksprung	0.00	10.00
30102	Strecksprung m. 1/2 Drehung		
30106	Grätschwinkelsprung		
30107	Hocksprung		
30105	Grätschsprung		
30607 S	Rondat, Überschlag sw. Mit ¼ Dr. gegen das Hind.		
30601 S	Überschlag		
30605 S	Bücküberschlag		
30201	Sprungrolle	0.20	10.00
30202	Hechtrolle		
30301	Salto vw. geh.		
30302	Salto vw. geb.		
30304	Salto vw. geg.		
30103	Strecksprung m. 1/1 Drehung		
30602 S	Überschlag mit ½ Dr.		
30609 S	Halbe – Halbe / Halbe - Ganze		
30603 S	Yamashita		
30606 S	Bücküberschlag mit ½ Dr.		
30401	Salto vw. geh. m. 1/2 Drehung	0.40	10.00
30303	Hechtsalto vw. geh.		
30402	Salto vw. geb. m. 1/2 Drehung		
30305	Salto vw. gestr.		
30307	1 1/2 Salto vw. geh.		
30604 S	Yamashita m. ½ Dr.		
30612	Überschlag mit 1/1 Dr.		
30304	Hechtsalto vw. geb.	0.60	10.00
	Auerbachsalto geh. / geb		
30403	Barani / Salto vw. gestr. m. 1/2 Drehung		
30308	Seitwärtsalto (Japanersalto) 1 1/2 Salto vw. geb. Hechtsalto vw. geh. m. 1/2 Drehung Hechtsalto vw. geb. m. 1/2 Drehung	0.80	10.00
30402	Salto vw. geb. m. 1/1 Drehung	1.00	10.00
30404	Salto vw. gestr. m. 1/1 Drehung		
30310	Doppelsalto vw. geh. Hechtsalto vw. m. 1/1 Drehung		
30611 S	Überschlag Salto vw. Geh.		
30611 S	Überschlag Salto vw. Geb.		
30402	Salto vw. gestr. m. 1 1/2 Drehung	1.20	10.00
30311	Doppelsalto vw. geb. 1 ½ Salto vw. gestr.		
30406	Doppelsalto vw. geh. m. 1/2 Drehung 2 1/2 Salto vw. geh.		
30407	Doppelsalto vw. geb. m. 1/2 Drehung 2 1/2 Salto vw. geb.	1.50	10.00
30412	Salto vw. gestr. m. 2/1 Drehung 1 ½ Salto vw. geh. Mit 1/1 Drehung		
30408	Tsukahara geh.		
30610 S	Tsukahara geh. / geb. / gestr.		
30409	Tsukahara geb. 1 ½ Salto gestr. Mit 1/1 Dr.	1.80	10.00
30405	Doppelsalto geb. m. 1/1 Dr. Salto vw. gestr. m. 2 ½ Dr.		
30407	Doppelsalto geb. 1 ½ Dr. Tsukahara geh. Mit 1/1 Drehung	2.10	10.00
30410	Tsukahara gestr.	2.30	10.00
	Dreifach Salto vw. geh.	2.50	10.00
	Doppelsalto vw. Geh. Mit 2 ½ Drehung		

Elemente die in der Einstufungstabelle nicht aufgeführt sind, werden durch das entsprechende Wertungsgericht eingestuft.